

## **17. Sonntag n. Tr., 22.9.2024 mit Begrüßung der neuen**

### **Konfis**

#### **„Unser Kreuz hat alle Farben“**

Liturgie: Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg

Predigt: Pfarrer Rüdiger Kohl

Musik: Kantorin Katharina Götz

Lesung: Jochen Jakob

### **Musik zur Einstimmung**

#### **Begrüßung**

Herzlich willkommen an diesem schönen Spätsommernmorgen. Wie schön, dass Sie alle in unseren Gottesdienst gefunden haben, und wir hoffen, dass viele von Ihnen, von euch noch später bleiben zum anschließenden Gemeindefest.

Besonders begrüße ich unsere neuen Konfis, die vor ein paar Wochen ihre gemeinsame Konfizeit bei uns begonnen haben. Ihr werdet heute willkommen geheißen! Wir freuen uns sehr, dass ihr da seid.

Das Thema des heutigen Gottesdienstes sehen wir schon hier an der Leinwand: „Unser Kreuz hat alle Farben!“. Vielleicht haben Sie das Banner mit diesem Satz schon an der Außenwand unserer Kirche gesehen. Später werden

wir darunter unser Fest feiern. Diese Kampagne unserer Kirche gibt uns heute das Motto für den Gottesdienst vor und zeigt uns an: Wir setzen uns ein für Vielfalt und eine offene Gesellschaft. Was das mit unserem Glauben zu tun hat, das hören wir später von meinem Kollegen, Pfarrer Rüdiger Kohl.

Und so beginnen wir unseren Gottesdienst, den wir feiern im Namen Gottes des Vaters und des Sohns und der Heiligen Geistkraft. Amen.

#### **Lied: Geh aus mein Herz (EG 503, 1+8+13)**

#### **Psalm 36 (EG 719)**

HERR, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist,  
und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.

Deine Gerechtigkeit steht wie die Berge Gottes  
und dein Recht wie die große Tiefe.

HERR, du hilfst Menschen und Tieren.

Wie köstlich ist deine Güte, Gott,

dass Menschenkinder unter dem Schatten deiner Flügel  
Zuflucht haben!

Sie werden satt von den reichen Gütern deines  
Hauses,

und du tränkst sie mit Wonne wie mit einem Strom.

Denn bei dir ist die Quelle des Lebens,  
und in deinem Lichte sehen wir das Licht.

*Kommt und lasst uns anbeten.*

### **Kyrie**

Gott, du liebst alle deine Menschenkinder. Wir treten vor dich als diejenigen, die Grenzen ziehen, in Schubladen denken und davon ausgehen, dass es ein Wir und die Anderen gibt. Manchmal handeln wir sogar so, als ginge es um Wir gegen die Anderen.

Wir bitten dich um dein Erbarmen für unsere manchmal so beschränkte Sicht. Für unsere Intoleranz und Ablehnung. Und für allen Schmerzen, die wir Menschen zugefügt haben, weil sie anders waren als wir.

*Wir rufen zu dir: Herr, erbarme dich...*

### **Gloria**

Gott verspricht uns im Buch des Propheten Micha: „Die Nationen werden ihre Schwerter umschmieden zu Pflugscharen und ihre Speere zu Winzermessern. Nicht mehr wird ein Volk wider das andere das Schwert erheben, und nicht mehr werden sie das Kriegshandwerk erlernen. Es wird ein jeder unter seinem Weinstock sitzen und unter seinem Feigenbaum, ohne dass jemand ihn stört.“

*Darum: Lobsinget Gott und erhebet seinen Namen!*

### **Salutatio**

Der Herr sei mit euch – Und mit deinem Geist.

### **Gebet**

Ewige, Schöpferin allen Lebens, wir sind heute hier versammelt in all unserer Verschiedenheit. Wir bitten dich, dass du mit deinem Geist der Gemeinschaft und des Zusammenhaltes heute unter uns bist und uns zusammenführst. Schärfte unsere Sinne für das, was uns eint, und lass uns spüren, dass du uns alle hältst und trägst. In all unseren Sorgen und Freuden, in unseren Hoffnungen und Ängsten.

Sei nun bei uns und segne unser Sprechen, Hören und Feiern.

Dies bitten wir im Namen Jesu Christi, unseres Bruders und Herrn, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und liebt in Ewigkeit.

### **Lesung: Gal 3, 26-29**

Denn ihr seid alle durch den Glauben Gottes Kinder in Christus Jesus. Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus angezogen. Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus. Gehört ihr aber Christus an, so seid ihr ja Abrahams Nachkommen und nach der Verheißung Erben.

(Lutherbibel, revidiert 2017)

*Selig sind, die Gottes Wort hören und bewahren.*

*Halleluja.*

### **Glaubensbekenntnis**

**Lied: Schenke mir, Gott, ein hörendes Herz (EGplus  
140)**

### **Predigt**

*Gott schenke uns erleuchtete Augen des Herzens, auf dass wir erkennen, zu welcher Hoffnung wir von Gott berufen sind. Amen.*

Liebe Gemeinde,

das Banner mit diesen Worten hängt seit einigen Wochen an unserer Kirche:

„Unser Kreuz hat alle Farben. Für Menschenwürde, Demokratie und eine offene Gesellschaft“

Wer die Bibel auch nur ein bisschen kennt, weiß: Das ist kein Satz aus der Bibel. Ich habe deshalb eine Bibelstelle mitgebracht, die genauer erzählt, was es mit dem Kreuz auf sich hat. Und die gut unseren Slogan auf dem Banner unterstreicht. Ich lese Kolosserbrief 1,19f:

*„Denn Gott gefiel es, in Jesus Christus die ganze Fülle des Heils Wohnung nehmen zu lassen.*

*<sup>20</sup>Durch ihn wollte Gott alles versöhnen und zu neuer, heilvoller Einheit verbinden.*

*Alles, was gegeneinander streitet, wollte er zur Einheit zusammenführen,*

*nachdem er Frieden gestiftet hat durch das Blut, das Jesus am Kreuz vergoss;*

*alles, was auf der Erde und im Himmel lebt, sollte geeint werden durch ihn*

*und in ihm als dem letzten Ziel.*

21 *Das gilt auch für euch.*“

## 1. **Das Kreuz**

Noch immer ist das Kreuz *das* Symbol des christlichen Glaubens. Am Kreuz ist Jesus gestorben.

Ihr habt liebe Konfis, letzte Woche eure Kerzen gestaltet. Ganz individuell. „Was können wir denn auf die Kerze aufbringen?“, habt ihr uns gefragt. Viele von euch haben das Kreuz gewählt. Weil dann klar ist: Diese Kerzen gehören in die Kirche. Gut, vielleicht auch, weil ein Kreuz recht einfach aus Wachs zu formen ist...

Und auch an anderer Stelle kam das Kreuz schon vor: In der letzten Konfi-Stunde haben wir hier vorne am Taufbecken Taufferinnerung gefeiert. Ihr kamt nach vorne, in zwei Reihen, und Pfarrerin A.-K. W. und Vikarin A. G. haben euch mit dem Wasser aus dem Taufbecken ein Kreuz in die Hand gezeichnet. Und haben euch zugesagt: „Du bist ein geliebtes Kind Gottes.“

Und obwohl ihr euch seitdem bestimmt schon mehrere Male die Hände gewaschen habt, zeigt das: Ihr tragt das Zeichen von Jesus Christus an euch. Ihr tragt die Liebe Gottes mit euch. Ihr gehört zu Gott. Alle einzeln. Und doch verbunden. Als verschiedene Menschen. Mit eurem Namen, eurer Geschichte. Euren Macken, euren Stärken. Was für eine Vielfalt!

Der Mensch, der den Kolosserbrief geschrieben hat, hat das so ausgedrückt: „Die ganze Fülle des Heils ist in Jesus Christus“.

Das heißt für mich: Im Glauben steckt Vielfalt. Unser Kreuz hat alle Farben.

Unser Zeichen, das Kreuz, gehört aber nicht in eine Wohlfühl-ase. Das Kreuz war ein Instrument für Folter. Jesus wurde hingerichtet. Wurde vernichtet. Das Kreuz

steht also auch für Gewalt. Für alle Gewalt, die Menschen einander antun. Bis heute. Wir müssen nicht weit schauen, um zu sehen, wo sinnlos Blut vergossen wird.

Ihr wisst auch, Sie wissen auch, dass Religion so oft missbraucht wurde und missbraucht wird, um Gewalt anzuwenden. Diese Menschen verraten Gott. Egal, welcher Religion sie angehören.

## 2. **Streit und Frieden**

In den Worten aus der Bibel heißt es: Gott überwindet diese Gewalt am Kreuz. Gott versöhnt und stiftet Frieden.

Mal ehrlich: Wer von euch, von Ihnen hat sich in den letzten Tagen *nicht* mit jemand gestritten? (aufzeigen) Sehr wenige. Die meisten schon. Klar, Streit gehört zu unserem Leben. Oft ist es notwendig, sich richtig zu streiten. Im Privatleben, im Berufsleben kommen wir ohne Streit nicht weiter.

Es ist notwendig, dass wir auch politisch streiten.

Findet Gott Streiten gut? Schließlich steht da: „*Alles, was gegeneinander streitet, wollte Gott zur Einheit zusammenführen.*“ Ich denke, es geht um eine Einheit, in der Menschen menschlich miteinander umgehen. Aneinander und ineinander das Menschsein entdecken.

Und wer mit der Regierung nicht zufrieden ist, soll das sagen können. Und soll das mit dem Kreuz, da haben wir es wieder, auf dem Wahlzettel ausdrücken.

So geht Demokratie. Zur Demokratie bekennen wir uns auf unserem Banner. Das ist uns auch in der Konfirmandenarbeit wichtig. Für uns ist sie eine Form der außerschulischen Jugendarbeit, in der ihr mitbestimmen

könnt, was läuft. In der ihr als Einzelne gesehen werdet und lernt, euch als Gruppe solidarisch zu verhalten.

### **3. Alle Farben**

Alle Farben hat unser Kreuz, sagen wir.

Heute wird in Brandenburg gewählt. Die nächste Bundestagswahl ist schon in einem Jahr. Kanzlerkandidaten bringen sich in Stellung. Sind das hier auf dem Banner-Kreuz Farben der Parteien? Schauen Sie mal: grün ist dabei..., gelb; schwarz sehe ich nicht... oh Gott, hellblau ist dabei! Die Farbe einer Partei, die angeblich eine Alternative für Deutschland anbietet...

Haben Sie, habt ihr die Werbung gesehen, die Edeka kürzlich in Zeitungen geschaltet hat? Die hatte auch einen Slogan: „Blau ist keine gute Wahl.“ Und weiter: „In der Obst- und Gemüseabteilung herrscht die bunte Vielfalt. Die Evolution hat uns gelehrt: Blau ist keine gute Wahl.“

Ich habe mich gefragt: Hmmm, kann ich bei EDEKA keine Blaubeeren kaufen? Doch, denn: Die Früchte sind überhaupt nicht blau. Eine dünne Wachsschicht überzieht die Früchte. Durch Lichtstreuung an mikroskopisch kleinen Strukturen im Wachs entsteht die - scheinbar - blaue Farbe. Das habe ich vorher nicht gewusst!

„Unser Kreuz hat alle Farben.“ Das heißt: Wir nehmen nicht einfach hin, wenn jemand unter einer dünnen Schicht der Kirchlichkeit demokratiefeindliche Meinungen vertritt.

Ich bitte euch, ich bitte Sie: Wo jemand sich gegen Demokratie stellt, äußert euch eindeutig für Menschenwürde und für Demokratie! Wir stehen für Menschenwürde. Weil Gott jeden Menschen mit Würde ausstattet.

Die Wirklichkeit, liebe Gemeinde, ist sehr komplex. Alles hängt mit allem zusammen. Niemand weiß alles.

Doch es gibt eine ganz simple Überzeugung:  
„Ein Christ kann kein Rassist sein. Eine Christin kann keine Rassistin sein.“

Das gilt. Immer. Und ist nicht verhandelbar.

So lasst uns streiten für Menschenwürde, Demokratie und eine offene Gesellschaft.

### **4. Ihr seid herzlich eingeladen!**

Und deshalb laden wir euch ein, liebe Konfis, euren Glauben weiter zu entdecken. Mit uns nachzudenken über so kraftvolle und poetische Worte wie die aus dem Kolosserbrief. Und diese Kirche mitzugestalten. Sie, die Eltern, sind übrigens auch herzlich eingeladen.

Stellt euch vor, liebe Konfis, dass jede und jeder von euch eine eigene Farbe mitbringt.  
Ich sage es mal so: Ihr habt uns gerade noch gefehlt! Wie schön, dass ihr da seid!

*Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft,  
bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus.  
Amen.*

**Lied: Weise uns den Weg (EGplus 152)**

**Begrüßung der Konfis**

**Lied: Jesus in my house (EGplus 124)**

**Mitteilungen**

## **Fürbitten**

Du Gott des Lebens,  
wir sehnen uns nach Frieden  
und sorgen uns um die Menschen,  
die im Krieg leben,  
die jeden Tag in Angst leben,  
deren Kinder verletzt sind,  
die hungern und  
die ihre Zukunft verlieren.

Wir bitten dich um Frieden für sie, für uns, für unsere  
gemeinsame Welt.

Wir bitten: Erbarme dich und  
schenke neues Leben.

Du Gott des Lebens,  
wir leben in deiner guten Schöpfung  
und zerstören sie zugleich.  
Wir hören,  
dass Menschen in den Fluten gestorben sind.  
Wir sehen Bilder  
von Regen und brechenden Dämmen,  
von Toten, von verwüsteten Landschaften  
und zerstörten Häusern.  
Wir sorgen uns um die Menschen,  
die nun in diesen Trümmern stehen.  
Wir fürchten die Folgen des Klimawandels.  
Wir wünschen unseren Kindern  
ein Leben ohne Stürme, Fluten  
und ansteigende Meere.  
Wir bitten dich um deinen Segen für ihr Zukunft.  
Für Saat und Ernte,  
Frost und Hitze,  
für ein Gleichgewicht der Arten.

Wir bitten: Erbarme dich und  
schenke neues Leben.

Du Gott des Lebens,  
wir sehnen uns danach,  
dass Gerechtigkeit und Zusammenhalt herrschen.  
Wir schauen auf die Wahlen an diesem Sonntag.  
Wir sorgen uns um die Menschen,  
die für Menschlichkeit und Miteinander kämpfen.  
Wir sorgen uns um diejenigen,  
die bei uns Zuflucht gefunden haben,  
oder die nicht in die Schablone einiger passen, was  
Deutschsein heißt,  
oder die anders lieben und leben als die Mehrheit.  
Wir bitten dich um Nächstenliebe  
und Verständigung.

Wir bitten: Erbarme dich und  
schenke neues Leben.

Du Gott des Lebens,  
was wir auf dem Herzen haben, können wir dir in der Stille  
sagen.

## **Vaterunser**

**Lied: Unser Leben sei ein Fest (EG 555)**

## **Segen**

## **Musik**